

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 239.

Sonntag den 27. August.

1854.

Mittwoch den 30. August d. J. Abends 6 Uhr

ist öffentliche Sitzung der Stadtverordneten im gewöhnlichen Locale.

Tagesordnung: 1) Gutachten des Finanzausschusses, betreffend

a) die Unterstützung der hiesigen israelitischen Gemeinde beim Bau eines neuen Gotteshauses,
b) den Erlaß des Theaterpactes.

2) Gutachten des Ausschusses zu den Kirchen, Schulen und milden Stiftungen, betreffend

a) die Rechnung der Stöckner'schen Stiftung auf das Jahr 1853,

b) den Wegfall der den Kirchendienern bei Taufen, Trauungen u. dergleichen bisher gezahlten Geldgeschenke und die dießfallige Entschädigung der Kirchendiener.

Gewandhaus-Concert.

Die Zeit rückt nun heran, wo zu einem neuen Abonnement für die Winter-Concerte im Gewandhause eingeladen wird, und erlaubt sich Einsender dieses, die verehrliche Concertdirection hiermit nochmals auf einige Uebelstände aufmerksam zu machen, durch deren Beseitigung dem im In- und Auslande so berühmten Institute auch die äußere Würde wiedergegeben wird, welche ihm leider seit längeren Jahren fehlte und woran die vermehrte Einwohnerzahl Leipzigs und der in alle Schichten der Gesellschaft mehr eingebrungene Sinn für Musik nicht allein die Schuld tragen.

Die Kunstleistungen des Instituts berühre ich als Laie nicht, denn ich darf voraussetzen, daß sie dem hohen Rufe, den die Gewandhaus-Concerte stets genossen, entsprechen; ich wende mich daher zu den in den äußeren Einrichtungen begründeten großen Unzulänglichkeiten.

Sie bestehen

- 1) in der Ueberfüllung des Concertsaales,
- 2) in dem wahrhaft scandalösen Gedränge auf den Treppen schon eine Stunde vor Oeffnung desselben, und
- 3) darin, daß diejenigen Fremden oder nicht mit Spectakeln beglückten hiesigen Zuhörer beiderlei Geschlechts, welchen entweder Geschäfte oder Decenz nicht erlauben, früher als kurz vor Anfang des Concerts zu kommen, sich in den Vorsaal verbannt sehen, wo ihnen der Genuß doch sehr geschwächt wird.

Am allerwidrigsten ist der ad 2. gerügte Uebelstand, wo Damen und Herren selbst im härtesten Winter bei eifriger Kälte auf steinernen Treppen eine Stunde lang aneinander gepreßt stehen und sich, wenn der Saal geöffnet wird, zum Eingange drängen und stoßen, um nur einen Platz zu erobern, auf dem sie dann wieder eine Stunde sitzen oder stehen müssen, ehe das Concert beginnt.

Die üblen Folgen dieses Gedränges für Gesundheit u. dergleichen will ich nicht weiter herzsählen, nur den Scandal selbst rügen, welcher wahrhaftig dem bei Cassenstücken von dem Gallerie-Publicum vor dem Theater getriebenen nicht nachsteht.

Diesen Uebelständen könnte die Concertdirection abhelfen, wenn sie jedem Abonnenten einen bestimmten numerirten Platz im Saale oder auf der Gallerie anwiese und nicht mehr Plätze vergäbe, als diese Räume, ohne die Bequemlichkeit der Zuhörer zu sehr zu beschränken, fassen können. Wenn sie ferner für die an der Cassen-

verkauften theuern Billets ebenfalls einen mit numerirten Plätzen versehenen Raum, vielleicht die Mittelloge frei hielte, damit der Fremde, welcher doch auch zu berücksichtigen ist, nicht mit unangenehmen Eindrücken aus dem Concerte scheidet und anstatt dessen Lob, den Tadel über rücksichtslose Einrichtungen in die Welt trüge.

Aus Obigem erhellt wie bemerkt von selbst, daß dann nie mehr Billets ausgegeben werden dürfen, als der Raum Personen faßt.

Man kann mir einwenden, daß dadurch die Einnahmen sehr geschmälert würden und dadurch das Institut in seinen Leistungen beschränkt werden müßte, was allerdings auch nicht wünschenswerth wäre. Dem ist aber dadurch zu begegnen, daß, wenn der bisherige Abonnementspreis nicht ausreicht, derselbe angemessen erhöht würde, eben so die persönlichen, als auch Familien-Abonnements in Wegfall kämen, denn erstere sind nicht zu controliren, und was letztere betrifft, so muß eine Familie, welche nicht für ihre sämtlichen Glieder den vollen Abonnementspreis zahlen kann oder will, einen Wechsel der Personen unter sich eintreten lassen, denn es ist ja auch kein so großes Unglück, wenn namentlich die jüngern Mitglieder derselben einmal ein großes Concert nicht besuchen können.

Wie muß denn ein einzelner, vielleicht wenig bemittelter Mann thun, dem seine Studien oder Geschäfte nicht erlauben, schon $\frac{1}{2}$ Uhr auf dem Drangsalsposten zu stehen, trotzdem, daß er volles Abonnement zahlt? Wie, wenn er gezwungen war, sich mit dem Vorsaal zu begnügen, oder das Concert zu meiden, welches vielleicht seine liebste und edelste Erholung ist!?

Bei gleichem, nichtpersönlichen Abonnementspreis für einen reservirten Platz geschieht einem Jeden sein Recht; das Publicum wird nicht nöthig haben, 1—1 $\frac{1}{2}$ Stunden Zeit, die doch auch etwas werth ist, zu vergeuden, weil jedem Einzelnen sein Platz gesichert ist, und das hochstehende Institut bewahrt auch den äußern Anstand, welcher zur Erhaltung seines europäischen Rufes unentbehrlich ist.

Will das Directorium auf diejenigen Rücksicht nehmen, deren Mittel durch einen vollen Abonnementspreis vielleicht zu sehr in Anspruch genommen werden und denen doch der Besuch des Concerts zur Nothwendigkeit für künftigen Lebensberuf u. dergleichen wird, so kann es für diese den Vorsaal zu geringem Preise einräumen, wenn nicht ganz freigeben, was natürlich von seinem weiseren Ermessen abhängen müßte.

—t.

Vermischtes.

Das Dresdner Journal enthält unter der Rubrik „Eingefandt“ Folgendes.

Zu den vielen rührenden Beweisen von treuer, inniger Unterthanenliebe zu des nun in Gott ruhenden Königs Majestät gehört insonderheit auch der folgende.

Die Gattin des Handelsgärtners Karl Wilhelm Hahn in Lommaßsch fand beim Zählen der ungewöhnlich zahlreichen Knospen eines Zweiges des an ihrem Wohnhause blühenden Rosenstocks die Zahl 57 vor und erinnerte sich, daß ja der eben im Trauerzuge heimkehrende Fürst gerade so viele Lebensjahre erreicht habe. Sie theilte dies ihrem Ehemanne mit, und beide waren von dem Wunsche befeelt, den Rosenzweig auf dem Sarge des hohen Entschlafenen niederlegen zu dürfen. Der Dekonomie-Commissar Schmidt aus Domselwitz beschloß, sich nach Dresden zu begeben, und überbrachte am Abende der Ankunft der hohen Leiche den ob schon verhältnißmäßig kleinen, dennoch mit 57 Knospen prangenden Rosenzweig, von denen eine vollständig erblüht war, mit folgenden, den Wunsch der Uebersender, welcher erfüllt worden ist, andeutenden, von dem Organisten Fiedler in Lommaßsch verfaßten Zeilen.

Rosenzweig

an der Pforte der Gruft meines allergnädigsten Königs, des hochseligen Herrn Friedrich August, Königs von Sachsen, den der Herr über Leben und Tod so unerwartet gerufen, in tiefster Ehrfurcht und trauernden Herzens niedergelegt.

Ein Rosenzweig aus meinem kleinen Garten,
Getrieben erst in diesem jüngsten Jahr; —
Zähl' ich die Knospen all, die sich hier paarten,
So finde ich nun sieben und fünfzig gar.
Du Rosenzweig, Kind dieser Sommertage,
Bedeckt mit Knospen überreich und schwer,
Warum, warum? das ist die ernste Frage,
Trägst du nicht eine minder, eine mehr?

Der Rosenzweig ist wohl vielleicht entsprossen
Für ein gar theures, — ach nun bloßes Haupt;
Für meinen König, der das Aug' geschlossen,
Es' es sein hohes Haus — sein Volk geglaubt!
Und sieben und fünfzig Knospen, — so viel Jahre
Sind ja dem Landesvater auch verlieh'n.
Geh', alle an des Allverehrten Bahre!
Du sollst nicht mir, — Du wolltest Ihm erbüh'n!
Er streute Blumen, ach! so viel, so gerne
Für seines Volkes, seines Landes Wohl;
Drum sendet Sachsentreue aus der Ferne
Dich trauernd, als der Liebe letzten Zoll!

Auf dem Friedhofe in Annaberg befindet sich ein Denkmal in Gestalt einer abgebrochenen Meilensäule mit daran aufgehängtem Posthorn, welches ein früherer Postmeister, Reiche mit Namen, einem alten Postillon, Aug. Schleret, welcher 62 Jahre als solcher rechtschaffen diente und im 89. Lebensjahre starb, hat setzen lassen. Das Bildniß desselben und das einer treuen Magd, welche ebenfalls lange Jahre dieser Familie gedient hat, hängen unter den Familien-Bildern des Reiche'schen Hauses. Hier kann man Dienstboten und Herrschaften zuzurufen: Gehet hin und thut desgleichen.

Wer sich über „das Gespenst des Kornwuchers“ unterrichten will, findet unter dieser Ueberschrift einen trefflichen Aufsatz in dem Schriftchen: Altes und Neues aus der Land- und Hauswirthschaft, von *r. (dem jüngst hier verstorbenen Dr. Becker), Zwickau 1847; ferner einen sehr beachtenswerthen Artikel über diesen Gegenstand in der Leipziger Zeitung do anno 1847 Nr. 198 gleich zu Anfange; und endlich eine sachkundige Erklärung des Herrn Dr. Carl Heine in der Beilage zu Nr. 211 des Leipziger Tageblatts vom 30. Juli 1854. **F. L.**

Leipziger Börse am 26. August.

Eisenbahnen.	Br.	Geld.	Eisenbahnen.	Br.	Geld.
Altona-Kieler	110	—	Sächs.-Bayersche . .	81 ³ / ₄	—
Berlin-Anhalt	128	—	Sächs.-Schlesische . .	100	99 ³ / ₄
Berlin-Stettiner . . .	140 ¹ / ₄	—	Thüringische	102	—
Cöln-Mindener	120	—	Oesterr. Bank-Noten	85 ³ / ₄	85 ¹ / ₂
Friedr.-Wilh.-Nord- bahn	—	—	Anh.-Dessauer Lan- desbank	143 ¹ / ₂	—
Leipzig-Dresdaer . .	190	—	Braunschweig. Bank- Actien	109 ¹ / ₂	109
Lübau-Zittauer . . .	31 ¹ / ₂	—	Weimar. Bank-Actien	98 ¹ / ₄	98
Magdeb.-Leipziger .	300	298 ¹ / ₂			

**Leipziger Del- und Productenhandels-Börse
Sonnabends am 26. August 1854.**

[Die Preise sind bezügl. a) des Deles auf 1 Leipziger Handels-Centner, b) des Getreides auf 1 Preuß. Wispel von 24 Preuß. Scheffel, c) der Delfaat auf 1 Dresdner Scheffel und d) des Spiritus auf 1 Orhoft à 14,400 pCt. Tralles, d. i. 180 Preuß. Quart gerichtet.]

Rüböl loco 14 $\frac{1}{2}$ Briefe, 13³/₈ $\frac{1}{2}$ bezahlt und Geld; p. Sept., Oct. 14 $\frac{1}{2}$ Br., 13³/₈ $\frac{1}{2}$ G.; p. Oct., Nov. 13³/₈ $\frac{1}{2}$ Br.; p. Dec., Jan. 13³/₈ $\frac{1}{2}$ Br., 13¹/₂ $\frac{1}{2}$ G.
Leinöl loco 15 $\frac{1}{2}$ Br.
Mohnöl loco 18 $\frac{1}{2}$ Br.
Weizen, 87 $\frac{1}{2}$ B, weiß, loco 82 $\frac{1}{2}$ bez.; 87 $\frac{1}{2}$ B, braun, alter, do. 83 $\frac{1}{2}$ bez.; 89 $\frac{1}{2}$ B, braun, neuer, do. 83¹/₂ $\frac{1}{2}$ Br.; 89 $\frac{1}{2}$ B, braun, alter, do. 84 $\frac{1}{2}$ bez.; 90 $\frac{1}{2}$ B, braun, neuer, do. 84¹/₄ $\frac{1}{2}$ Br., 84 $\frac{1}{2}$ bez.
Roggen, 84 $\frac{1}{2}$ B, loco 62 $\frac{1}{2}$ Br., 61, 61¹/₂ und 62 $\frac{1}{2}$ bez.; p. erste Hälfte Sept. 60 $\frac{1}{2}$ bez.; p. Sept., Oct. 58 $\frac{1}{2}$ Br.; 56 $\frac{1}{2}$ G.; p. Oct., Nov. 53 $\frac{1}{2}$ G.
Gerste, 71 $\frac{1}{2}$ B, neue, loco 44 $\frac{1}{2}$ Br.
Hafer, 52 $\frac{1}{2}$ B, neuer, loco 26 $\frac{1}{2}$ Br.
Kaps loco 6²/₃ $\frac{1}{2}$ G.
W.-Rübsen loco 6¹/₂ $\frac{1}{2}$ G.
S.-Rübsen vacat.
Dotter loco 5 $\frac{1}{2}$ G.
Spiritus loco 44 $\frac{1}{2}$ Br., 43¹/₂ $\frac{1}{2}$ bez.; p. Sept. 42 $\frac{1}{2}$ bez.; p. Sept., Oct., in gleichen Raten, 40 und 40¹/₄ $\frac{1}{2}$ bez.; p. Sept.—Dec. 37 $\frac{1}{2}$ G.; p. Jan.—Mai 34¹/₂ $\frac{1}{2}$ Br., 34 $\frac{1}{2}$ G.

Tageskalender.

Dampfwagen-Abfahrten von Leipzig aus:

- I. Nach Berlin, ingl. nach Frankfurt a./D. und nach Stettin, (A) über Cöthen: 1) Morgs 5 U. Schnellzug; 2) Nachm. 3¹/₄ U. und 3) Abds 5¹/₂ U. letzter Zug, mit Uebernachten in Wittenberg. [Leipzig-Magdeb. Bahnh.]; (B) über Röderrau: 4) Morgs 5¹/₄ U. und Nachm. 2¹/₂ U. [Leipzig-Dresdaer Bahnh.]
- II. Nach Dresden und beziehndl. nach Chemnitz, über Riesa, ingl. nach Görlitz und Breslau, auch Zittau, ebenso nach Prag und Wien: 1) Morgs 6 U., mit Uebernachten in Prag; 2) Vormt. 10 U., mit Uebernachten in Görlitz; 3) Nachm. 2¹/₂ U.; 4) Abds 5¹/₂ U. und Nachts 10 U. [Leipzig-Dresdaer Bahnh.]
- III. Nach Frankfurt a.M., über Halle, Erfurt, Eisenach und Gerungen (auch Cassel): 1) Morgs 7 U. ohne Unterbrechung; 2) Mitts 12 U., mit Uebernachten in Guntershausen; 3) Nachts 10 U. Schnellzug direct, bloß in Wagenclasse I und II. [Leipzig-Magdeb. Bahnh.]
- IV. Nach Hof, über Altenburg, ingl. nach Bayreuth, Schweinfurt, Ulm, (Stuttgart,) Lindau, (Friedrichshafen,) Nürnberg u. München: 1) Gltzug ohne Unterbrechung, Morgs 6 U., 2) Personenzug, unter Güterbeförderung, Morgs 7 U. 30 M.; 3) Personenzug, unter Güterbef., Nachm. 1 U.; 4) Personenzug, für sich allein, Abds 8 U. 30 M.; 5) eigene Güterzüge, ohne Personenbef., nach Bedürfniß, mit unbestimmter Abfahrts. [Sächs.-Bayer. Bahnh.]
- V. Nach Magdeburg, über Halle und Cöthen, ingl. nach Bernburg, ebenso nach Halberstadt, Braunschweig, Hannover, Bremen, Cöln, Paris u. London, auch nach Mecklenburg, Lübeck, Hamburg und Kiel: 1) Morgs 7 U., von Magdeburg ab nur in Wagenclasse I. und II., ohne Unterbrechung; 2) Morgs 7¹/₂ U. (Güterzug); 3) Mitts 12 U., mit Uebernachten in Uelzen, in Hannover und in Wittenberge; 4) Abds 5¹/₂ U., mit Uebernachten in Magdeburg; 5) Abds 6¹/₂ U. (Güterzug), mit Uebernachten in Cöthen; 6) Nachts 10 U. ohne Unterbrechung. [Leipzig-Magdeb. Bahnh.]

Telegraphen-Bureau, Postgebäude 3 Tr., geöffnet Tag und Nacht. Während der Nacht Eingang von der Dresdner Straße.

Öeffentliche Bibliotheken:

- Volksbibliothek in der Centralhalle 11—12 Uhr.
- Archäologisches Museum von 10—12 Uhr (an der ersten Bürgerschule Nr. 3 parterre.)
- Städtisches Kunstmuseum in der 1. Bürgerschule, geöffnet von 10¹/₂—3 Uhr.
- Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 10—3 U.

C. Bonny, Leihanstalt für Musik u. Musikalienhandlung (auch antiquarischer Ein- u. Verkauf v. Musikalien), Gewandgäßchen 4.
C. F. Rabus Leihanstalt für Musik u. Musikalienhandl. (auch antiquarischer Ein- und Verkauf von Musikalien), Neumarkt 16.
C. A. Klemm Leihanstalt für Musik (Musikalien und Pianos) und Musik-Salon (unentgeltlich) Neumarkt, hohe Lillie, 1. Etage.
Tauberts Leihbibliothek (H. Luppe), ergänzt bis auf die neueste Zeit, 30,000 Bände, Johannisgasse Nr. 44c parterre.
Das Atelier für Photographie u. Daguerreotypie von **C. Schaufuss** ist im Garten des Hôtel de Prusse.
Sehardts Badeanstalt in Reichels Garten. Warme Bäder von früh bis Abends, Dampfbäder f. Herren Vorm. v. 8—12 u. Nachm. v. 4—8 u., f. Damen Nachm. v. 1—4 Uhr. Außerdem werden zu jeder Tageszeit warme Bäder in das Haus geliefert.
J. Reichels Bandagen-Magazin, Markt, Königsh. 17. Bruchbandagen u. Apparate jeder Art für Gebrechen des menschl. Körpers.
Optisches und physikalisches Magazin von **J. F. Osterland**, Markt Nr. 8, empfiehlt in großer Auswahl Theater- und Reiseperpective, Lorgnetten und Brillen zu billigen Preisen.
W. Spindlers Druck-, Färberei und Waschanstalt, Universitätsstraße Nr. 23.
Druckerei, Seiden-, Wollen- und Baumwollensärberei von **Franz Lobstädt**, Gerberstraße Nr. 22.
Louis Haugs Sutfabrik, Elsterstraße Nr. 1604 E.
Elegante Equipagen zu Trauungen, Kindtaufen etc. empfiehlt **L. Heilmann** im großen Reiter, Petersstraße.
J. A. Wuge jun., Dachdeckermeister, Königsplatz Nr. 9, empfiehlt sich zu guter und billiger Arbeit.
Die Restauration v. **Carl Grohmann**, Burgstr. 9, hält stets Lager von echtem bayerischen u. echtem Bamberger Bitterbier vorzügl. Qualität.

Auction Bremer Cigarren,

welche in Partien von mindestens $\frac{1}{4}$ Tausend, **Montags den 28. d. M.** und folgende Tage, früh von 9—12 Uhr und Nachmittags von 3—6 Uhr, Reichsstraße Nr. 37 im Gewölbe rechts, durch Unterzeichneten, bei welchem auch Proben zu entnehmen sind, gegen Baarzahlung im 14 Thalerfuß versteigert werden sollen.
 Adv. **Julius Sombold-Sturz.**

Künstliche Zähne von vorzüglich schöner Qualität werden dauerhaft eingesetzt.
A. Müller, Arzt, Petersstraße Nr. 19.



Extrafahrt nach Mächern und Wurzen Sonntag den 27. August 1854.

Abfahrt von Leipzig Nachmittags 2 Uhr.

Rückfahrt von Wurzen Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Fahrpreise $\left\{ \begin{array}{l} 12 \text{ Sgr. I. Cl., } 9 \text{ Sgr. II. Cl., } 6 \text{ Sgr. III. Cl. nach Mächern,} \\ 20 \text{ Sgr. I. Cl., } 13 \text{ Sgr. II. Cl., } 8 \text{ Sgr. III. Cl. nach Wurzen} \end{array} \right.$

für Hin- und Rückfahrt gültig.

Leipzig, den 25. August 1854.

Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.

Gustav Sarkort, Vorsitzender.

F. Busse, Bevollmächtigter.

Nach New-York direct

expedire ich über Hamburg am 15. September das Packetschiff

„**Johanna Elise**“, Capitain **Trautmann**,

„**John Hermann**“, Capitain **Dieckmann**,

„**Elise**“, Capitain **Bruhn**, am 1. October.

Anmeldungen erbitte ich mir baldigst.

J. C. Lindner, Gerberstraße Nr. 67.

Im Wallfisch.

Zur 4. Classe 46. Lotterie halte ich ganze Loose à 32 Thlr. 24 Ngr., halbe und Viertel nach Verhältniß empfohlen. **Martin Marcus.**

Im Wallfisch.

Im Wallfisch.

Nach Brasilien.

Diejenigen, welche den 15. f. Mts. dahin zu reisen gesonnen sind, erfahren das Weitere von

J. C. Lindner, conc. Auswanderer-Agent, Gerberstraße Nr. 67.

Bei **Emil Deckmann**, Petersstraße Nr. 14, sind vorräthig:

Arnold Schlönbachs Werke:

Geschichte, Gegenwart und Gemüth. Gedichte. Brosch. 1 $\frac{1}{2}$ N.

Der junge Demagoge. Eine tragikomische Geschichte. Brosch. 1 N.

Das deutsche Bauernbuch. Dorfgeschichten. Brosch. 1 $\frac{1}{2}$ N.

Aus der Blumenwelt. Ein Märchen. Eleg. geb. 27 N.

Dramatische Werke. Gustav III. — Burgund und Waldmann. — Ein spanischer Eid. Brosch. 1 $\frac{1}{2}$ N.

Psychologische Studien des Herzogs de la Rochefoucauld. Frei bearbeitet und erklärt. Geb. 22 $\frac{1}{2}$ N.

Originale. Genrebilder aus der Wirklichkeit. 2 Bde. Brosch. 2 N.

Der letzte König von Thüringen. Vaterländisches Trauerspiel. Brosch. 15 N.

Etwas zur Empfehlung der Werke Schlönbachs zu sagen, dürfte überflüssig sein, da die Kritik sich überall auf's Vortheilhafteste über sie ausgesprochen hat. Sie gehören den besten Erscheinungen der Neuzeit an.

Gründlichen Unterricht im Englischen, wöchentlich 3 Stunden für monatlich 15 Ngr., ertheilt

B. Blanchard, Weststr. Nr. 1657, Hof 4 Treppen.

Zu einem gründlichen Unterricht im Französischen werden noch einige junge Herren als Teilnehmer gesucht. Wöchentlich 3 Stunden für monatlich 10 Ngr.

B. Blanchard, Weststr. Nr. 1657, Hof 4 Treppen.

Zur Besorgung der neuen Zinsbogen zu den Preuß. 3 $\frac{1}{2}$ % Staatsschuld-scheinen empfehlen sich

Hammer & Schmidt.

Fertige Spiegel von allen Sorten in Goldrahmen, Bilder-

rahmen und Goldleisten zum Fabrikpreis empfiehlt

Friedrich Brächtel, Hainstraße, blauer u. goldener Stern.

Wohnungsveränderung.
 Von heute an wohne ich nicht mehr Magazin-
 gasse, sondern
 Johannisgasse Nr. 12/13, 1. Etage.
 Den 21. August 1854.
 Chr. C. Lebrknecht, Hebamme.

Oberhemden werden schön geplättet das Stück für 1 Ngr.
 und Bestellsettel angenommen beim Hausmann Katharinenstr. 24.

Leibbinden,

baumwollene, wollene und seidene Damen- und Herren-Camisols,
 baumwollene und wollene Pantalons und Strümpfe in großer
 Auswahl empfiehlt billigst

Otto Schwarz,

Petersstr. 31, St. Wien gegenüber.

Metallbuchstaben

auf Glas und Porzellan u. zu kiten, so wie Messing-Schablonen
 zum Signiren der Colli u. empfiehlt zum Fabrikpreis

Carl A. Albrecht, Katharinenstraße Nr. 6.

Herren-Stiefeln,

modern und in schöner Auswahl, sind wieder vorräthig bei
August Stichel, Neumarkt, Marie, Nr. 42.



Rasirmesser-Schärfe,
 die erwartete, in Büchsen 2 1/2 Ngr., empfang ich wieder
 und empfehle sie als gut.
Eduard Deser, kl. Fleischergasse Nr. 6.

Hausverkauf.

Ein neuerbautes Haus mit großem Garten in Reudnitz ist unter
 sehr annehml. Bedingungen zu verkaufen durch
C. Böhme, Goldhahngäßchen Nr. 7.

Ein Pianoforte, 6 3/4 oct., mit Metallplatte und schönem
 starkem Ton, ist billig zu verkaufen hohe Straße Nr. 14.

Billiger Meubles-Verkauf.

Verschiedene gut gehaltene Meubles sind zu verkaufen bei
Robert Wipold,
 Neukirchhof Nr. 12/13, 1. Etage rechts.

1 feiner Divan, 1 Sopha, einige Federbetten, 1 Wand-
 und 1 Stuhndr., 6 Mohrstühle und 1 Tisch sind zu ver-
 kaufen Brühl Nr. 71, im Hofe rechts 1 Treppe 4. Thüre.

Zu verkaufen sind 1 doppelter Kleiderschrank, Sopha's à Stck.
 4 -f, Bureau, 1 Secretair zu 9 -f, 1 Hobelbank,
 Reuschnefeld, Eisenbahnstraße Nr. 6 parterre.

Zu verkaufen ist ein kleiner Stubenofen, eis. Kasten mit
 Rost und köpf. Etagen-Aufsatz, Querstraße Nr. 13, Hof rechts.

Echten Peruanischen Gouvernements-Guano

empfang durch directe Beziehung und empfiehlt solchen in anerkannter Güte zum billigsten Preise
 Leipzig, den 25. August 1854.
J. G. Schlobach jun., Thomasmühle.



Flaschenstempel.

Boonekamp of Maag-Bitter.

Diesen rühmlichst bekannten, magenstärkenden Bitter-Liqueur empfehlen in 1, 1/2 und 1/4 Flaschen
Louis Lauterbach, Petersstraße Nr. 42.
Theodor Koch, Halle'sche Straße Nr. 12.

Bischof von grünen Orangen.

Da ich Gelegenheit hatte, einen vorzüglichen und besseren Rothwein als bisher zu obigem Fabrikat zu kaufen, so kann ich mit
 Recht einen schönen Bischof à Flasche 7 1/2 Ngr., à Cimer 16 Thlr. empfehlen, und bemerke nochmals, daß dies ein bil-
 liges, gesundes und in jeder Hauswirtschaft passendes Getränk ist. Um den Artikel überall mehr und mehr einzuführen, gebe ich
 Wiederverkäufern bedeutenden Rabatt, so wie Proben gratis.

Bernhard Voigt, Tauchaer Straße Nr. 1.

Zu verkaufen ist ein Kirschbaum-Billard mit Quershalter
 und Bällen ohne Tuch für 40 Thlr. Weststraße Nr. 1684 parterre.

Ein grüner Papagei sammt Bauer ist für 10 Thlr. zu ver-
 kaufen Dresdner Straße Nr. 38, 1 Treppe.

Für Blumenfreunde

zur Nachricht, daß mein Sortiment **Verbeneen** neuere und
 neueste (200) Sorten in schönster Blüthe stehen, und werden von
 jetzt an Bestellungen angenommen bei **C. Weber,** Gärtner vor
 dem Gerberthore, vis à vis von Sanders Bad.

30 bis 60 Ctr.

reines Heu sind zu verkaufen. Näheres zu erfragen beim Herrn
 Antiquar **Wilde,** Durchgang der großen Feuerkugel.

Schüttenstroh wird verkauft

kleine Fleischergasse Nr. 6 parterre.

Roth- und Weißwein

in verschiedenen Sorten empfiehlt

Franz Voigt, Dresdner Straße.

Feine Vanille-, Gewürz- und Suppen-Chocolade, Cacao-
 Masse, Dresdner Gesundheits-Kaffee und Cichorien von
 Jordan & Timaeus in Dresden empfiehlt

Julius Hübner, Gerberstrasse Nr. 67.

Neue Bollhäringe,

so wie beste Brabanter Sardellen empfiehlt
Franz Voigt, Dresdner Straße.

Den besten Emmenthaler Schweizerkäse,

pr. Pfund 8 -f, empfiehlt

Franz Voigt, Dresdner Straße.

Kornbranntwein

à Kanne 4 -f, à Eim. 8 -f, empfiehlt
Bernh. Voigt, Tauchaer Str. 1.

Limburger Käse

ist stets zu haben bei
Bernh. Voigt, Tauchaer Str. 1.

Neue mar. Häringe mit neuen Früchten,
 " Bollhäringe,
 " Matjes-Häringe,
 fette Brabanter Sardellen
 empfiehlt
C. F. Kunze, gr. Fleischergasse Nr. 7.

Kieler Sprotten, ganz frisch, die 2. Sendung, em-
 pfehle
Theodor Schwennicke.

Neue Häringe, auf die feinste Art marinirt und mit
 Spargelbohnen, Perlzwiebeln, Capern, Pfeffergurken,
 eingesehten Kirschen, türkischem Weizen u. s. w. belegt, das Stück
 2 1/2 Ngr. bei
Theodor Schwennicke.

Für Apotheker.

Ein junger Pharmaceut, mit den besten Zeugnissen versehen, sucht Familienverhältnisse halber in Leipzig baldigst ein Unterkommen; hohes Salair wird nicht beansprucht.
Frankirte Offerten erbittet man unter der Adresse **H. W. pr. Adr. Herrn E. Graf** hieselbst, Magazingasse Nr. 12.
Leitheim, den 25. August 1854. **H. Werner, Pharmaceut.**

Branschweiger Knackwürstel
von vorzüglicher Güte empfing und empfiehlt
C. F. Kunze, gr. Fleischergasse Nr. 27.

Weinflaschen werden stets gekauft bei
Franz Voigt, Dresdner Str.

Zu kaufen gesucht werden brauchbare Stubenlochofen und alte Gussisenplatten zu den besten Preisen bei
F. C. Lanzenhauer, Frankfurter Straße Nr. 46.

Zu kaufen gesucht
wird ein kleiner Etagen-Ofen mit Kochröhre und ein halbes Dugend hellpolirte Rohrflühe. Adressen abzugeben bei **Hrn. Th. Mönch, Rosenstraße Nr. 9.**

Gesucht wird in Leipzig eine gebildete und bildende Familie, der man eine 15jährige Tochter anvertrauen kann, die sich in den Formen feiner Geselligkeit, in der englischen und französischen Sprache üben, besonders aber in Gesang und Clavierpiel vervollkommen soll. Anerbietungen erbittet man sich durch den Herrn **Maler Schlick, Windmühlenstraße, Suttendorf.**

Für eine neu zu errichtende lithographische Anstalt in einer größeren preussischen Provinzialstadt wird ein junger Mann im Alter von 25 bis 30 Jahren gesucht, der einem solchen Geschäfte in jeder Beziehung gewachsen ist, und glaubhafte Atteste seiner Fähigkeiten und seines moralisch-sittlichen Lebenswandels beizubringen vermag, wogegen ihm bei freundlicher Behandlung eine gut honorirte Stellung von längerer Dauer geboten wird.
Offerten unter Beifügung von Proben seiner Befähigung bittet man in der Buchhandlung des Herrn **J. S. Mittler** abzugeben.

Ein erster und ein zweiter tüchtiger Hornist werden für ein Theaterorchester in Holland gesucht.
Das Nähere durch die Redaction der Allgem. Theater-Chronik, Hotel de Baviere.

Gesucht wird zu baldigem Antritt ein zuverlässiger Bedienter, welcher zugleich den Hausmannsdienst zu versehen hat. Anzumelden Universitätsstraße Nr. 18 beim Hausmann.

Im Mühlenbau geübte Holzarbeiter sucht **F. W. Frisch** in Volkmarisdorf.

Ein Pferdeknecht
wird gesucht auf das Gut Nr. 8 in Leutzsch.

Gesucht wird ein kräftiger Bursche, der im Rechnen nicht unerfahren ist, alte Burg Nr. 1 bei **F. Ulrich.**

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Bursche, welcher mit Pferden umzugehen weiß, Reudnitz Nr. 58.

Gesucht wird zum 1. September ein mit guten Zeugnissen versehener Kellnerbursche bei **Carl Weinert, Universitätsstraße 8.**

Verwende finden Aufnahme im Puzgeschäft Burgstraße Nr. 26, 1. Etage.

Zum 1. October wird ein junges, gebildetes, freundliches Mädchen, welches in der Wäsche, Platten und Küche nicht unerfahren ist, sich auch gern der häuslichen Arbeit mit unterzieht, durch **Madame Remde, Conditorei, Schützenstraße Nr. 12,** zu miethen gesucht.

Nur solche, mit guten Zeugnissen versehene Mädchen haben sich zu melden Montag Vormittag von 10—11 Uhr.

Gesucht
wird ein solides Mädchen gegen guten Gehalt, nach auswärts. Beträglicher Charakter und anständige Kleidung werden vorausgesetzt. Erfordernisse sind: 1) Fertigkeit im Schneidern, 2) schön Weisnähen, 3) Waschen und Platten der Puzwäsche, 4) gute Dienstzeugnisse. Hinreise wird bezahlt. Das Nähere bei Herrn **E. v. Adlung, Königsplatz Nr. 15 part.,** zwischen 1 und 2 Uhr.

Ein ordnungsliebendes Dienstmädchen wird zu miethen gesucht **Nicolaisstraße Nr. 11, 1 Treppe rechts.**

Ein ordentliches Mädchen, welches gut kochen kann, wird gesucht **Reichsstraße Nr. 11, 2 Treppen.**

Ein rechtlicher Mann von auswärts sucht einen Posten als Markthelfer, Hausmann oder dergleichen. — Näheres am niederen Park in der Kohlenniederlage.

Ein Bursche, im Rechnen und Schreiben bewandert, sucht einen Posten als Lauf- oder Kellnerbursche, **Petersstraße Nr. 4, 3 Tr.**

Ein junges anständiges Mädchen von rechtlichen Aeltern, welches im Rechnen und Schreiben geübt ist, sucht eine Stelle als Ladenmädchen. Adressen beliebe man hohe Straße Nr. 4, 3 Tr. niederzulegen.

Ein Mädchen, welches das Schneidern, Weisnähen und noch mehrere weibliche Arbeiten gelernt hat, auch in der häuslichen Arbeit nicht unerfahren ist und gute Zeugnisse besitzt, wünscht ein Unterkommen. Werthe Adressen erbittet man **Sporergäßch. 4 im Hofe 1 Tr.**

Wohnungs-Gesuch.

Für **Ostern 1855** eine freundliche Wohnung von 4 bis 5 Piecen zum Preise von 160 bis 240 Thaler.

Offerten unter Chiffre **Z. Z. No. 100.** sind in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Gesucht wird für **Michaelis**, möglichst innere Vorstadt, ein großes Fabriklocal, aus 4 bis 5 heizbaren Piecen, parterre oder 1. Etage, nebst Familienlogis von 3 bis 4 Stuben und Kammern und Zubehör bestehend. Adressen mit Preisangabe beliebe man unter der Chiffre **F. M. 9.** in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein freundliches Familienlogis in einer der Vorstädte, nicht zu weit von der inneren Stadt, wird zum Preise von ca. 100 fl von **Michaelis** ab zu miethen gesucht und erbittet man sich gefällige Offerten nebst Angabe der Räumlichkeiten unter **A. 3.** durch die Expedition d. Bl.

Eine erste Etage in der **Katharinenstraße** wird für ein hiesiges Haus von vor der Ostermesse 1855 an gesucht. Offerten gef. unter **A. B.** in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird zum 1. October eine freundliche Wohnung von 2 Stuben nebst Zubehör. Adressen nebst Preisangabe bittet man abzugeben **Rosenthalgasse Nr. 11, 1 Treppe.**

Gesucht wird zum 1. October von einem auf einer **königl. Expedition** arbeitenden, pünctlich zahlenden jungen Manne eine freundliche meublirte Stube mit Schlafbehältniß (ohne Bett) im Preise bis zu 30 Thlr. Adressen unter **D-1** wolle man franco auf der Stadtpost niederlegen.

Eine Theilnehmerin zu Stube und Alkoven wird gesucht **Moritzstraße Nr. 7, 2. Etage rechts.**

Zu vermietthen ist von jetzt an ein Familienlogis und zu **Michaelis** zu beziehen, Preis 24 Thlr., Reudnitz, Kuchengartengasse Nr. 97 B, beim Hausmann.

Ein freundliches Parterrelogis für 16 fl ist sofort zu vermietthen und kann sogleich bezogen werden **Leipziger Gasse Nr. 103.**

Ein Garçon-Logis,

elegant, mit schöner Aussicht, ist zum 1. October zu vermietthen. Näheres **Königsplatz Nr. 15 parterre.**

Garçon-Logis.

In **Reichels** Vordergebäude parterre an der Promenade, beim **Maler H. Bey,** ist ein meublirtes Wohn- und Schlafzimmer zu vermietthen.

Zu vermietthen ist eine elegant meublirte Stube nebst Kammer **Dresdner Straße Nr. 31, 3 Treppen.**

Zu vermieten ist an einen oder zwei Herren eine freundliche meublierte Stube mit Stubenkammer, sogleich zu beziehen, Lindenstraße Nr. 4, 1 Treppe links.

Zu vermieten ist an einen Beamten oder Kaufmann eine freundliche Stube nebst Schlafcabinet, gut meubliert. Näheres Universitätsstraße Nr. 1, 3 Treppen.

Zu vermieten ist eine meßfreie, gut meublierte Stube mit Bett und separatem Eingang Markt Nr. 17/2 (Königshaus), links 3 Treppen im Hofe.

Zu vermieten ist zu Michaelis eine Stube nebst Kammer auf der großen Windmühlenstraße Nr. 15, 1 Treppe.

Zu vermieten ist zum 1. Oct. eine gut meublierte Stube mit separatem Eingang Rosenthalgasse Nr. 11, 1 Treppe.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube mit Kammer an ledige Herren Burgstraße Nr. 7, 4 Treppen.

Zwei freundliche Sarcophagi, Stube und Stubenkammer, Aussicht nach der Promenade, am Neukirchhofe, sind von jetzt oder bis den 1. October d. J. zu vermieten. Näheres bei **Ernst Conradi**, Hainstraße Nr. 33.

Eine meublierte Stube nebst Kammer ist zum 1. Sept. an einen Herrn, mit oder ohne Bett, meßfrei zu vermieten Reichstraße Nr. 14, im Hofe quervor 3 Treppen.

Zu vermieten sind Kirchgasse (Bosenstraße) Nr. 4 3. Etage, zwei Zimmer neben einander, mit oder ohne Meubles, zusammen f. 48—56 Pf.

Ein meubliertes Stübchen mit Bett und Hauschlüssel ist zum 1. Sept. oder auch 1. Oct. zu vermieten Königplatz 16, 3 Tr.

Ein freundl., schön meubliertes Zimmer nebst Kammer mit schöner Aussicht kann von jetzt an bezogen werden Dresden, Str. 43, 3 Tr.

Hohe Straße Nr. 16, 3 Tr. ist eine schöne Stube ohne Meubles an einen ledigen Herrn vom 1. Octbr. an anderweit zu vermieten.

Eine freundliche Schlafstelle für eine oder zwei Personen ist zu vermieten Antonstraße Nr. 16, 3 Treppen vorn heraus.

Eine freundliche Schlafstelle ist vom 1. September an zu vermieten Weststraße Nr. 1657, 4 Treppen.

Offen sind zwei Schlafstellen in einer freundlichen Stube. Zu erfragen hohe Straße Nr. 27 im Gewölbe.

Offen sind mehrere freundliche Schlafstellen für solide Herren Schützenstraße Nr. 5 parterre vorn heraus.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für solide Herren Lindenstraße Nr. 6, 3 Treppen.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle in einer heizbaren Stube für einen soliden Herrn Dresdner Straße Nr. 5 im 2. Hofe 2 Tr.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle mit Stube u. Kammer Frankfurter Straße Nr. 54, 2 Treppen.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle Inselfstraße Nr. 9, vierte Etage links.

Louis Werner, Tanzlehrer.

Mit dem 1. Sept. beginnt ein gründlicher Tanzkursus. Geehrte Herren und Damen bitte ich um baldige Anmeldung wegen Eintheilung der Stunden. Extrastunden ertheile ich zu jeder Tageszeit. Wohnung: Windmühlenstr. 31. Unterrichtslocal: Windmühlenstr. 7.

Louis Werner. Heute nach Altscherbis bei Schleuditz zum Sommerfeste. Dampfwagen gehen ab 12 Uhr u. 3¹/₄ Uhr. 12 Uhr zurück.

Heute Sonntag großes Extra-Concert und Erntefest mit Ballmusik

im Gasthaus zur Ziegelei bei Schleuditz in der herrlich gelegenen Aue; zu dieser schönen Landpartie ladet die geehrten Leipziger zu ausgezeichneten Speisen, Getränken und Kuchen ergebenst ein **Lüdigke, Gastwirth.**

Bräuderei.

Heute Kirsch-, Apfel- und Pflaumenkuchen mit saurer Sahne, so wie Bieß-, Suisset-, Spritz- und guten Kaffeekuchen, wozu freundlichst einladet **G. Seutschel.**

Feldschlößchen. Heute Sonntag ladet zu gutem Kuchen und Kaffee, so wie zu ff. Gose und bairischem Bier ergebenst ein **A. Nadiq.**

Lindenau.

Heute Sonntag zu Obst- und Kaffeekuchen, morgen von 4 Uhr an Abends zu Speck- und Zwiebelkuchen ladet ergebenst ein **A. Berger.**

Plagwitz.

Heute ladet zu einer reichlichen Auswahl Obst- u. Kaffeekuchen, zu verschiedenen anderen Speisen und guten Bieren ergebenst ein **Düngefeld.**

Drei Mohren.

Heute Obst- und Kaffeekuchen, ff. Kaffee, warme und kalte Speisen, feine Biere. Es ladet freundlichst ein **F. Rudolph.**

NB. Morgen Cotelettes mit Allerlei.

Großer Kuchengarten.

Heute Sonntag ladet zu Kirsch-, Pflaumen- und einer Auswahl div. Kaffeekuchen, so wie Abends zu verschiedenen warmen und kalten Speisen freundlichst ein **G. Martin.**

NB. Das echt Baiersche von Kurz u. Lagerbier sind ausgezeichnet.

Oberschenke in Güttrisch.

Heute div. Kuchen, guten Kaffee, kalte und warme Speisen, wozu ergebenst einladet **Fr. Scharlach.** Morgen Schlichtfest.

Zweinaundorf.

Zu einer höchst angenehmen Landpartie in den herrschaftlichen Garten und Park macht aufmerksam und ladet ein geehrtes Publicum zu ff. Speisen und Getränken ergebenst ein **Fr. Brabant.**

Heute Sonntag in Stötteritz

empfiehlt eine vorzügliche Speisekarte, als: Allerlei, Karpfen poln. mit Weinkraut u. u., Aprikosen-, Pflaumen- u. Kirschkuchen mit saurer Sahne, feinste Rhein- u. Bordeauxweine, echt Baiersches von Kurz auf Eis u. u., Selters- u. kohlensäure Wässer, frische Milch u. u.

Von früh 6 Uhr an frischer Kuchen.

Auch blühen von meinem über 600 Sorten starken Georginen-Sortiment schon viele der neuesten Prachtsorten, die neuen echten Schottländer Malven u. ca. 100 Sorten der neuesten u. besten Verbenen, worauf fortwährend Aufträge angenommen werden. **Schulze.**

Thonberg.

Heute Obst- und verschiedene Sorten Kaffeekuchen, verschiedene warme und kalte Speisen und ausgezeichnetes Lagerbier, wozu ergebenst einladet

J. G. Stockmann.

Kleiner Kuchengarten.

Zu Pflaumen-, Kirsch- und div. Kaffeekuchen, so wie Abends zu verschiedenen warmen und kalten Speisen wird höflichst eingeladen.

Mariabrunnen. Heute Sonntag Obst- und div. Kaffeeuchen, guten Kaffee, feine Rhein- und Rothweine, ff. bayerisches und Lagerbier, so wie div. warme Speisen. **W. Kraft.**
NB. Die Antiquitäten des Schlachtfeldes sind auch heute zur Ansicht ausgelegt.

Waldschlösschen zu Gohlis. Heute Sonntag Kirsch-, Pflaumen- und Thüringer Mohnkuchen, so wie eine Auswahl Kaffeeuchen und guter Kaffee, wozu ergebenst einladet **A. Seyser.**
NB. Morgen Montag Schlachtfest.

Drei Lilien in Meudnitz.

Heute Karpfen polnisch, Ente mit Weinkraut, div. Kuchen und feine Biere. **W. Sahn.**
NB. Morgen zum vorletzten Allerlei ladet ergebenst ein

Gasthof zum Helm in Güttritzsch. Heute Sonntag ladet zu verschiedenen Sorten Obst- u. Kaffeeuchen u. morgen Montag zum Schlachtfest ein **G. Söhne.**

Gesellschaftshalle. Heute Abend gespickte Rindsleber mit Schmorkartoffeln. Das bayerische Bier aus der königlichen Brauerei und die Döllnitzer Gose sind sehr fein. Bei ungünstiger Witterung empfehle ich meine sämtlichen Localitäten, bestehend aus fünf großen Zimmern. **A. Zerbe** vor dem Zeiger Thore.

Weils Rheinische Restauration.

Heute früh 10 Uhr Speckkuchen. Die Gose, so wie das Lagerbier à Seidel 1 2/3 sind zu empfehlen.

Insel Buen Retiro.

Heute ladet zu Kaffee und Kuchen, div. Speisen und ausgezeichneten Bier: n ergebenst ein **W. Thieme.**

Schlenzig.

Heute Sonntag guter Kaffee und Kuchen, diverse kalte und warme Speisen. **G. Schumann.**
NB. Von 5 Uhr an Speckkuchen.

Felsenkeller bei Lindenau.

Zu gutem Kaffee, div. Kuchen, guten Bieren, nebst warmen und kalten Speisen ladet ergebenst ein **d. N.**

Goldenes Lämmchen.

Heute ladet zu verschiedenen Sorten Kuchen ein **F. Sönike.**
NB. Morgen Speckkuchen.

Grüne Schenke.

Heute verschiedene Sorten Kuchen, warme und kalte Speisen. Es ladet ergebenst ein **Jäger.**

Wiener Saal.

Zu Kaffee und Kuchen, feinem Bier ladet heute ergebenst ein **G. Randorf.**

Jacobs Restauration in Reichels Garten

ladet zu Speck- und Kaffeeuchen, so wie zu Beefsteaks ergebenst ein. Die Biere sind fein. NB. Morgen Montag Schlachtfest.

Geisslers Salon.

Heute Vormittag ladet zu Bouillon und verschiedenen frischen Kuchen ergebenst ein **d. O.**
NB. Morgen Abend Sauerbraten und Pökelkeule mit Klößen.

Peterschiesgraben. Von heute an verschenke ich das Rößniger wieder zu 1 2/3, den Schnitt 6 A. **Aug. Wegel.**
NB. Das Lagerbier ist dem Bayerischen gleich.

Speckkuchen nebst feinem Eis-Kellerbier heute früh in der **Bierhalle, Windmühlenstraße Nr. 15.**

Hotel de Saxe.

Heute früh 10 Uhr Speckkuchen.

Heute früh 10 Uhr Speckkuchen bei **G. F. Feller, große Fleischergasse Nr. 6.**

Heute früh 10 Uhr Speckkuchen und ausgezeichnetes Lagerbier bei **Eduard Freygang, Dresdner Straße Nr. 58.**

Heute früh 10 Uhr Speckkuchen, wozu ergebenst einladet **G. S. Rämpf, kleine Fleischergasse Nr. 6.**

Heute früh 10 Uhr Speckkuchen, wozu ergebenst einladet **F. A. Lange, Böttchergäßchen Nr. 3.**

Heute früh ladet zu Speckkuchen ergebenst ein **J. C. Pexold, Petersstraße Nr. 37.**

Heute früh 10 Uhr Speckkuchen, wozu ergebenst einladet **J. Reimhardt, Magazingasse Nr. 3.** NB. Das Lüsschener Lagerbier ist ff.

Heute Morgen um 10 Uhr ladet zu Speckkuchen und Abends zu Beefsteaks mit Schmorkartoffeln ergebenst ein **Albin Betterlein in Reichels Garten.**
Das Bier ist ff.

Verloren wurde am 24. d. M. ein Porte-monnaie mit 8 2/3 15-16 2/3. Der Finder wird dringendst gebeten, dasselbe gegen 1 2/3 Belohnung Schützenstraße Nr. 10, 1 Treppe abzugeben.

Vergangenen Sonntag wurde unweit Pfaffendorf

1 schwarzer Fischbein-Hafenstod verloren. Der ehrliche Finder empfängt bei Herrn **Erler** in Haug's Hutfabrik am Rosenthal eine gute Belohnung.

Ein schwarzseidener Regenschirm ist gestern Sonnabend auf dem Markte stehen gelassen worden. Gegen Belohnung abzugeben im **Café Leipzig, Schützenstraße.**

Vor einiger Zeit ist eine neue Kastenkarre, theils mit altem Eisen beschlagen, entwendet worden. Der Nachweiser darüber erhält 1 Thlr. 10 Ngr. im Bürgergarten parterre.

Stehen gelassen wurde gestern Sonnabend auf dem Markte am Obstwagen ein grünseidener Regenschirm. Wer selbigen Hainstraße bei Mad. Wolkwitz im Schirmgewölbe abgibt, erhält eine angemessene Belohnung.

Verlaufen hat sich am 25. d. M. Abends eine kleine Wachtelhündin, weiß mit braunen und schwarzen Flecken. Wer dieselbe Rosenthalgasse Nr. 1 zurückbringt, erhält eine angemessene Belohnung.

Gefunden wurde zwischen dem Magdeb. Bahnhofs u. Halle'schen Thor ein Regenschirm. Der Eigenthümer kann selbigen in Empfang nehmen Burgstr., weißer Adler. **Mechan. Hugerhoff.**

Die Familie, welche am 20. August Abends vom Polizeidiener im Halle'schen Thore einen Regenschirm lieh, wird um sofortige Rückgabe hiermit ersucht.

Wer über das Leben und den jetzigen Aufenthalt von **August Gotthold Omler, Vater, und Armenius Augustus Omler, Sohn,** aus Leipzig gebürtig und vor mehreren Jahren von Amerika zurückgekehrt, zuverlässige Nachricht geben kann, wird dringend gebeten, solche dem Unterzeichneten zukommen zu lassen.

Amelius Omler,
pr. Adresse Hedemann & Stubbe in Porto Plato zu schreiben unter Couvert von O. J. Bergoest & Comp. St. Thomas.

Ach! Werthester Herr!
Gleichen Wunsch. Doch wann, wo?

Zwei Wünsche.

III.

Der dritte Wunsch betrifft das Bier.

Seiner Schwägerin gratulirt von Herzen zum 29. Wiegenfeste Louis.

Meinen theuern Freunde H. Frenzel zi seinen heitigen Wiegenfeste ein dunnerndes Ladebuch!
à présent il faut vous revanger! De Babuschen.

Durch die geschickte Hand des Herrn Dr. Schmidt wurde meine Frau von einem gesunden Mädchen glücklich entbunden und kann ich nicht umhin, Herrn Dr. Schmidt für seine aufopfernde liebevolle Behandlung der Wöchnerin hiermit öffentlich meinen Dank auszusprechen, so wie auch die meiner Frau geleisteten Dienste der Hebamme Mad. Schröder hier rühmlichst zu erwähnen. — Leipzig, den 20. August 1854.

Gottlob Berger.

Heute wurden wir durch die glückliche Geburt eines gesunden Mädchens erfreut.

Leipzig, den 25. August 1854.

Dr. Sagen und Frau.

Dank,

herzlichen Dank Ihnen Allen, Verwandte, Freunde, Innungs- genossen und Bekannte, für die innige Theilnahme an dem uns betroffenen herben Verluste unsers braven, einzigen Sohnes Karl, die Sie durch so reiche und sinnige Ausschmückung seines Sarges, als durch ehrenvolle Begleitung zu seiner Ruhestätte uns bewiesen haben. Insbesondere auch Ihnen Dank, die Sie als väterlicher Freund des Entschlafenen und Du, sein Okel, durch trostvolle Worte an seinem Grabe uns Balsam in die blutenden Herzen träufelten. Möge der allgütige Vater von Ihnen Allen so herbe Verluste fern halten.

Leipzig, am 26. August 1854.

Theodor Reitel und Frau.

Städtische Speiseanstalt (freier Verkauf von 11—12^{1/2} U. à Port. 12 S.). Morgen Montag: Reis mit Rindfleisch.

Angekommene Reisende.

Anker, D. v. Berlin, Hotel de Pologne.
Althaus, Part. v. Bremen, und
Andersen, Adv. D. v. Greifswalde, St. Rom.
Arnold, Frau v. Brunnzell, Rauchwaarenhalle.
Kammann, Minist.-Rath v. Karlsruhe, St. Nürnberg.
Altenau, Rent. v. Solmar, schwarzes Kreuz.
Bruggmann, Secret. v. Kirchhain, Rauchwaarenhalle.
Bona, Kfm. v. Mühlhausen, Palmbaum.
Brase, Kfm. v. Potsdam, Hotel de Russie.
v. Bassewitz, Graf v. Schwerin, und
Brotta, Prof. D. v. Paris, Stadt Rom.
Büttner, D. v. Volkmannsdorf, und
Bedeckmeier, Kfm. v. Halveston, Palmbaum.
Bachmann, Part. v. Hamburg, St. Breslau.
Blab, Kfm. v. Rheims,
Brulshaw, Rent. v. New-York, und
Bader, Kfm. v. Bremen, Hotel de Baviere.
Bormann, Kfm. v. Meissen, und
Bauermann, Kfm. v. Hamburg, St. Dresden.
Boumgarten, Kfm. v. Prag, Kaiser v. Oesterreich.
Barton, Rent. v. London,
Bulowiewski, Stud. v. Posen, und
v. Bonin, Reg.-Rath v. Berlin, S. de Pologne.
Bohle, Kfm. v. Summersbach, St. London.
Chambred, Rent. v. London, Stadt London.
de Curry, Stadtrath v. Berlin, Stadt Rom.
Durr, Fräul. v. Neudietendorf, und
Dippel, Fabr. v. Erfurt, Palmbaum.
Glimmer, Banq. v. Dresden, gr. Blumenberg.
Gfendi, Astronom v. Cairo, Rauchwaarenhalle.
Gahr, Kfm. v. Frankenhäusen, blaues Kreuz.
Franz, Fräul. v. Würzburg, schwarzes Kreuz.
Fischer, Sackf. v. Lichtenstadt, halber Mond.
Funt, Kfm. v. Neustädtel,
Funt, Del. v. Kollwitz, und
Frind, Kfm. v. Deubitz, weißer Schwan.
Friebe, Forstmr. v. Mühlentbeck, St. Nürnberg.
Franz, Obef. v. Kingleben, Palmbaum.
Friedrich, Fleischermr. v. Hull, goldnes Sieb.
Fellkamp, Ingen. v. Hannover, Hotel de Prusse.
Färbringer, Frau v. Gera, Münchner Hof.
Fraas, Kfm. v. Redwitz, großer Blumenberg.
v. Grafhoff, Rent. v. Berlin, S. de Pologne.
v. Gleichen, Major v. Hildesheim, und
Groschmann, Fräul. v. Guben, schw. Kreuz.
Graf, Cand. v. Neuzelle, halber Mond.
Guerrillot, Antm. v. Karlsruhe,
Gottbrecht, Postath v. Berlin, und
Grimm, Steinhauermr. v. Hof, St. Nürnberg.
Gempel, Apoth. v. Dresden, Stadt Hamburg.
Germann, Superint. v. Berlin,
Germann, Arzt v. Karlsruhe, und
Gähler, Kfm. v. Kipingen, Stadt Nürnberg.
Gabb, Del. v. Brentenburg, Stadt Mailand.
Gauenfeldt, Steinkammermr. v. Aschersleben, Tiger.

Hybbinkh, Cand. v. Stockholm, und
Haidt, Part. v. Volkmannsdorf, Palmbaum.
Hochfeld, Fabr. v. Wien, Stadt Breslau.
Herbuch, Uhrm. v. Eger, goldnes Sieb.
Hewwang, Kfm. v. Malmeropach, S. de Bav.
Huschke, Kfm. v. Greifsnich, Kaiser v. Oesterreich.
Horn, Opersänger v. Magdeburg, und
Heinichen, Kfm. v. Philadelphia, Hotel de Pol.
Hoffmann, Kfm. v. Dresden, goldne Sonne.
Härtel, Kfm. v. Waldenburg, Stadt Wien.
Jähner, Kfm. v. Naumburg, Hotel de Pologne.
Joanisch, Rent. v. Rawasa, schwarzes Kreuz.
Knionitsch, Rent. v. Rawasa, schwarzes Kreuz.
Knudsen, Apoth. v. Christiania, St. Breslau.
Kiesewetter, Frau v. Silenbourg, St. Dresden.
Kreiß, Kfm. v. Hanau, Stadt Rom.
Krüger, Kreisger.-Rath v. Stendal, gr. Blrg.
Kellner, Kfm. v. Berlin, Stadt Wien.
Lügelberger, Kfm. v. Sonneberg, Palmbaum.
Ludwig, Kfm. v. Wunstedel, und
Lüders, Prediger v. Güttrin, Stadt Breslau.
Lödenthal, Kfm. v. Magdeburg, und
Langeneck, Consul v. Stralsund, S. de Baviere.
Ley, Brauereibes. v. Berlin, und
Lübbe, Appellat.-Ger.-Rath v. Breslau, großer
Blumenberg.
Lowndes, Part. v. London, Stadt London.
Lühsh, Rent. v. Rawasa, schwarzes Kreuz.
Lindlau, Part. v. Rons, Stadt Nürnberg.
Lehmann, D. v. Dresden, Stadt Berlin.
v. Lohly, Abges. v. Posen, und
Lindner, Kfm. v. Lindau, Hotel de Russie.
Müller, Literat v. Wien, Stadt Hamburg.
Möser, Fräul. v. Oppeln, schwarzes Kreuz.
Münch, Prediger v. Culmbach, und
Merkens, Cantor v. Neuenkirchen, St. Nürnberg.
Mickel, Del. v. Blachetslag, St. Mailand.
Moras, Kfm. v. Dentfichen, Hotel de Russie.
Reuther, Kfm. v. Aachen, Palmbaum.
Müller, Kfm. v. Hof, Stadt Breslau.
Martens, Kfm. v. Hamburg, Hotel de Baviere.
Marrgraf, Kfm. v. Prag, Kaiser v. Oesterreich.
Münzberg, Fabr. v. Hamburg, St. Rom.
Mogen, Kfm. v. Chemnitz, Münchner Hof.
Roll, Agent v. London, und
Raumann, Bank-Agent v. Danzig, S. de Bav.
Regelein, Kanzleigehülfe v. Gröneberg, g. Arm.
Dhmann, Kfm. v. London, gr. Blumenberg.
Oppenheim, Kfm. v. Berlin, und
Otto, Rentmr. v. Jella, Stadt Hamburg.
Ditt, Fräul. v. Bern, schwarzes Kreuz.
Pohl, Fräul. v. Gotha, und
Punth, Kfm. v. Neustadt a D., St. Hamburg.
Pistorius, Kfm. v. Wolmirstädt, Palmbaum.
Peyser, Rent. v. Paris, gr. Blumenberg.

Plochmann, Adv. D. v. Windsheim, und
Parr, Leutn. v. Weisensfeld, S. de Baviere.
Pfannenschmidt, Frau v. Schneeberg, Münchn. Hof.
Rudolph, Fabr. v. Thorn, und
Richter, Fräul. v. Neudietendorf, Palmbaum.
Rust, Capitän v. Bremen,
Reincke, Oberger.-Dir. v. Lehn,
Reincke, Rittmstr. v. Suren, und
Röhe, Kfm. v. Hamburg, Hotel de Baviere.
Rohrbrand, Kfm. v. Lübeck, Hotel de Pologne.
v. Rott, Dffic. v. Weimar, Stadt Rom.
Rosenbaum, Fabr. v. Rüstland, halber Mond.
Reinhold, Geh. Hofrath v. Jena, St. Nürnberg.
Rost, Commerz.-Rath v. Weida, S. de Russie.
Strauß, Kfm. v. Chemnitz, und
Samelson, Kfm. v. Bayreuth, St. Hamburg.
Sabatine, Rent. v. Rawasa,
Stelensfeld, Frau v. Palmar, und
Stephanel, Fräul. v. Epinol, schwarzes Kreuz.
Scherzer, Tischlermr. v. Hamburg, St. Nürnberg.
Schauer, Kfm. v. Dettelbach, grüner Baum.
Schorr, Ingen. v. Würzburg, St. Berlin.
Sprebes, App.-Ger.-Referend. v. Posen, S. de Russie.
Schulze, Kfm. v. Magdeburg, und
Semein, D. v. Dresden, Palmbaum.
Sijtske, Frau v. Guben, Stadt Breslau.
Schmidt, Kfm. v. Stettin,
Spiegelthal, Oberstabsarzt v. Düsseldorf, und
Schramm, Landger.-Assessor v. Windsheim, Hotel
de Baviere.
Silbermann, Abges. v. Berlin, Kaiser v. Oest.
Spiegelberg, Stud. v. Göttingen, S. de Pol.
Segalla, Kfm. v. Hamburg, Stadt Rom.
Schlid, Kfm. v. Gera, und
Süß, Frau v. Schneeberg, Münchner Hof.
Schnitker, Pastor v. Caternförde, Burgstr. 30.
Thies, Pastor v. Tolck, Stadt Breslau.
Tonningsten, Justizrath v. Altona, S. de Bav.
Trinks, Fabr. v. Weiperts, goldne Sonne.
Teichert, Del. v. Riesenrode, schw. Kreuz.
Locon, Buchdr. v. Laibach, Rauchwaarenhalle.
Urknus, Abges. v. Renterdorf, St. Nürnberg.
Vogt, Prediger v. Stettin, Stadt Hamburg.
Volhard, Adv. v. Darmstadt, Palmbaum.
Vezin, Frau v. Barmen, gr. Blumenberg.
v. Werthern, Graf v. Weimar, und
Wolff, Kfm. v. Frankf. a/M., Hotel de Baviere.
Werner, Adv. v. Chemnitz, St. London.
Wiesmann, Confir.-Rath v. Münster,
Wolz, Brauer v. Riga, und
Wittner, Kfm. v. Marmorniza, Stadt Rom.
Wagner, Cand. v. Bernersdorf, St. Hamburg.
Wega, Rent. v. Rawasa, schwarzes Kreuz.
Wiedensack, Musikus v. Bernburg, Tiger.
Demmitz, Kfm. v. Lyon, Hotel de Baviere.

Schwimmstalt. Temper. d. Wassers d. 26. Aug. Abds. 13^{1/2}° R.

Verantwortlicher Redacteur: R. F. Seydel, prakt. Adv. u. Notar, Geimma'sche Straße Nr. 3. — Druck und Verlag von C. Holz.
Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johanniskasse Nr. 4 u. 5.